

Neben dem in die Datenbank integrierten Bohemia-Band wurden zudem ältere Publikationen des Papsturkundenwerkes (Germania Pontificia IV, PU in Portugal, PU in England) komplett als elektronisch durchsuchbare pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt und im März 2013 durch weitere Bände (Germania Pontificia V und VI, PU des Nordens, Nord- und Mitteldeutschland) ergänzt. Die Retrodigitalisierung dieser wie auch weiterer Bände wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts 'Schrift und Zeichen' in Erlangen erstellt.

Durch eine Weiterentwicklung 2013/14 können unter anderem nun auch Text- und Bilddokumente den jeweiligen Regesten beigegeben werden. Als Bilddokumente stehen nicht nur verschiedene Online-Angebote (monasterium.net; Marburger Lichtbildarchiv u. a.), sondern auch ca. 1.500 Abbildungen der Göttinger Sammlung, die ebenfalls bereits im BMBF-Projekt digitalisiert werden konnten. Diese werden schrittweise mit den Regesten freigeschaltet. Daneben konnte das Auszeichnungsverfahren nach den arbeitsaufwendigen Erfahrungen des ersten Bandes technisch umgestellt werden, so daß dieser Arbeitsschritt nicht mehr so viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Derzeit steht der Band Iberia Pontificia I: Burgos kurz vor dem Import in die Online-Datenbank. Zudem wird daran gearbeitet, u. a. den Geobrowser zu implementieren.

In Kooperation mit dem Papsturkundenwerk haben Prof. Dr. Hans-Georg Hermann und Prof. Dr. Peter Landau (beide München) einen Antrag bei der DFG eingereicht, der die Erstellung von *Regesta decretalium* finanzieren soll. Diese auf den Vorarbeiten von Walther Holtzmann und Gisela Drossbach basierenden Regesten sollen neben einer Printfassung zukünftig auch in die *Regesta Pontificum Romanorum online* integriert werden. Für die hierfür notwendige Anpassung der Datenbank und deren Import wurden in geringem Maße auch Stellen für das Göttinger Papsturkundenwerk vorgesehen.

17. Verschiedenes

Im Februar 2014 stellte der Sekretär das Projekt im Rahmen einer Zusammenkunft der Union Académique Internationale in Paris vor.

Am 24. März 2014 referierte Herr Herbers bei der BMBF-Tagung im Rahmen des Projektes 'Schrift und Zeichen' über „Transnationale Papsturkundenforschung und Kooperation der Wissenschaftsdisziplinen als Beispiel für europäische Zusammenarbeit“. Ebenfalls bei dieser Tagung berichtete Herr Schlauwitz über den Stand der Iberia Pontificia im digitalen Zeitalter.

Am 13. Juni 2014 stellten die Herren Herbers und Berger in Verbindung mit dem spanischen Partnerprojekt die beiden Bände der Iberia Pontificia zu Burgos und León in der Real Academia de la Historia zu Madrid vor.

Vom 15.-17. September 2014 konnte das Göttinger Papsturkundenprojekt unter finanzieller Förderung der Deutsch-Französischen Hochschule und in Zusammenarbeit mit der RWTH University Aachen, der Université Angers und der Universität Erlangen-Nürnberg die Sommerschule 'Diplomatik der Papsturkunden und Papstbriefe' in Aachen ausrichten. Die dreitägige Veranstaltung brachte den Studenten in Fachvorträgen und Praxisübungen die